



Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW - 40190 Düsseldorf

Präsidenten des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Herrn André Kuper MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
18. WAHLPERIODE

VORLAGE
18/2311

A11

Oliver Krischer

01.03.2024

Seite 1 von 2

Aktenzeichen
bei Antwort bitte angeben

ORR Coenen
Telefon 0211 4566-143
Telefax 0211 4566-388
christopher.coenen
@munv.nrw.de

Umsatzsteuer
ID-Nr.: DE 306 505 705

Sachstand Ausbau- und Modernisierungspakt
Sitzung des Verkehrsausschusses am 06.03.2024

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

hiermit übersende ich Ihnen den erbetenen Bericht zum Sachstand Aus-
bau- und Modernisierungspakt mit der Bitte um Weiterleitung an die Mit-
glieder des Verkehrsausschusses.

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Krischer

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Emilie-Preyer-Platz 1
40479 Düsseldorf
Telefon 0211 4566-0
Telefax 0211 4566-388
poststelle@munv.nrw.de
www.umwelt.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien U78 und U79
oder Buslinie 722 (Messe)
Haltestelle Nordstraße



**Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen**

Sitzung des Verkehrsausschusses des Landtags
Nordrhein-Westfalen am 06.03.2024

Schriftlicher Bericht

Sachstand Ausbau- und Modernisierungspakt

Im Rahmen der unter Beteiligung der kommunalen Spitzenverbände eingerichteten Bund-Länder-Arbeitsgruppe (BLAG) zur Vorbereitung des im Koalitionsvertrag von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vorgesehenen „Ausbau- und Modernisierungspakts“ (AMP) für den ÖPNV beraten Bund, Länder und Kommunen seit 2022 über den Ausbau und die Modernisierung sowie darauf aufbauend über die Finanzierung des ÖPNV einschließlich der vertikalen Lastenteilung. Dazu wurde in den ersten Schritten ein Zielbild entwickelt und Transparenz über die Mittelverwendung durch die Länder hergestellt. In zwei weiteren Unterarbeitsgruppen wird aktuell über die Finanzierungsbedarfe und mögliche Finanzierungsstrukturen beraten.

Parallel zu den Beratungen in der Unterarbeitsgruppe Finanzierung hat das Bundesministerium für Digitales und Verkehr ein Kostengutachten „Ermittlung des Finanzbedarfs für den ÖPNV bis 2031“ bei der Firma Ramboll in Auftrag gegeben. Kernaufgabe des Gutachtens war es, den Bedarf zur Finanzierung des ÖPNV im Berichtszeitraum 2023 bis 2031 zu ermitteln. Dabei sollte die gezielte Verlagerung vom motorisierter Individualverkehr zum ÖPNV einen Beitrag zur Mobilitätssicherung sowie dem Umwelt- und Klimaschutz leisten.

Die Gutachtenergebnisse können aber nicht isoliert als Grundlage einer nachhaltigen Finanzierung des ÖPNV im Rahmen des AMP herangezogen werden. Das Gutachten bewertet nicht den Finanzierungsbedarf des Zielbildes, sondern die Kostenentwicklung im ÖPNV in verschiedenen Ausbauszenarien.

Daher wird derzeit in der BLAG die Vergabe eines weiteren Gutachtens diskutiert, mit dem der notwendige Finanzierungsbedarf zur Umsetzung des Zielbildes unter Beteiligung von Bund, Ländern und Branche auf der Grundlage valider Prognosen in Szenarien ermittelt werden soll. Dessen konkrete Ausgestaltung wird in der UAG Finanzierung mit dem Ziel erörtert, möglichst bis Anfang April eine Entscheidung der BLAG über die Vergabe herbeizuführen.